

97240 EPO-TEK 301-2
2-Komponenten-Epoxid-Klebstoff

Kurze Hinweise für den Umgang mit Epoxid-Klebstoffen

Lagerung:

Die Lagerung sollte bei allen Epoxidklebern bei Raumtemperatur (ca. 20°C-25°C) erfolgen, auf keinen Fall im Kühlschrank.

Eine Ausnahme macht hier die Lagerung einkomponentiger Kleber, falls die Lagerzeit von 6 Monaten überschritten werden soll. Die Lagerzeit kann durch Lagerung bei 5°C-7°C erheblich verlängert werden.

Man sollte jedoch die Kleber rechtzeitig (24 Stunden) vor der Verarbeitung in geschlossenen Behältern auf Raumtemperatur bringen, um die Kondensation von Wasserdampf auf der Oberfläche zu verhindern.

Vorbereitung vor der Verarbeitung:

Vor der Verarbeitung ist jede Komponente des Klebers sorgfältig aufzurühren.

- a) Bei längerer kühler Lagerung neigen die zweikomponenten Kleber zu Auskristallisation. Die Kristalle lassen sich durch Erwärmen der einzelnen Komponenten und gleichzeitiges Umrühren beseitigen. Danach läßt man die Komponenten wieder auf Raumtemperatur abkühlen.
- b) Bei gefüllten Klebern setzen sich die Füllstoffe ab (Sedimentation). Deshalb müssen gefüllte Kleber vor der Verarbeitung aufgerührt werden. Bei zweikomponentigen Klebern müssen Part "A" und Part "B" vor der Verarbeitung separat aufgerührt werden.
In Spritzen gelieferte zweikomponentige Klebstoffe müssen zu Mischen der beiden Komponenten komplett entleert werden.

Rührtechnik:

Bewährt hat sich das Aufrühren mit einem Rührstab. Die Rotationsgeschwindigkeit ist abhängig von der Konsistenz des Klebers zwischen 200 - 1.000 U/min.

Falls nötig, lassen sich im Kleber gelöste Reste von Luft oder Wasserdampf durch ein ca. einstündiges Einbringen in ein Vakuum von ca. 1 mbar (hPa) restlos entfernen.

Reinigung:

Die Reinigung von Geräten, die mit nicht ausgehärtetem Kleber beschmutzt sind, gelingt mit:

- Aceton
- MEK (Methyl-Ethyl-Keton)

Bei ausgehärteten Klebern lassen sich die Klebeverbindungen durch Anwendung von Hitze und mechanischer Kraft lösen.

Sauberkeit von Oberflächen:

Oberflächen sollten frei von Schmutz, Fett, Öl und Flußmittel-Rückständen. Dann ergeben sich optimal feste Klebeverbindungen.